

AWO Büdingen lud Hauptschüler zum Hanauer Hafen ein Ausbildungsmöglichkeiten für Büdingener Schüler



Die Büdingener Hauptschulklassen machen sich einen Eindruck von Hanauer Hafen.

Büdingen. Für Montag, 14. März, hatte die AWO Büdingen einen Besuch mit zwei Hauptschulklassen aus Büdingen von der Schule am Dohlberg im Hanauer Hafen durchgeführt.

Die Klassen 8aH und 8bH sind mit ihren Lehrern von Büdingen im Bus nach Hanau in den Hafen gefahren um sich hier über die Möglichkeiten von Ausbildungsplätzen zu informieren. Das alles wurde von der Arbeitervohlfahrt (AWO) Ortsverein

Büdingen e. V. in Zusammenarbeit mit dem Hanauer Hafen organisiert und auch finanziert. Der Bus wurde durch die AWO bezahlt und der Hafen hat mit der Kantine bei der Vacuum-

schmelze im Hafen (Ilona Callis auch Rhenus Kantine) das Mittagessen übernommen. Die 32 Schüler wurden von der AWO Vorsitzenden Sylvia Krieger und dem Vorsitzenden des Fördervereins der Schule am Dohlberg e. V. Lutz Hoeritzsch, begleitet.

Auch war ein Vertreter der AWO Jugendarbeit Büdingen mit dabei, Jörg Krieger, Hafenbetriebsleiter, war schon ab Büdingen im Bus dabei um die Schüler auf die einzelnen Firmen vorzubereiten.

Der erste Halt war bei der RWZ Raiffeisen Warenzentrale und HUL Hanauer Lager und Umschlag. Hier wurden die Schüler von Holger Frutig (HUL) und Professor Dr. Dirk Engelhardt (RWZ) begrüßt. Die Führung über das Werksgelände

wurde durch Gerhard Venskus vorgenommen. Dann ging es mit dem Bus weiter zur Vacuumschmelze und Baker EAS, die ebenfalls im Hanauer Hafen Niederlassungen haben. Hier wurde die Gruppe vom Betriebsratsvorsitzenden Thomas Ost empfangen. Die Klassen wurden getrennt und in zwei Gruppen durch die Werkshallen geführt. Im Anschluss gab es das bis dahin wohlverdiente Mittagessen in der Kantine der VAC bei Ilona Callis, die nicht zu Unrecht ihren Slogan hat „Füttern wie bei Müttern“. Hier wurden die Schulklassen von der Firma Rhenus abgeholt. Betriebsleiter Walter Schreck und Ausbildungsleiterin Jutta Oettil übernahmen dann die beiden Klassen. Herr Schreck machte mit der einen Gruppe eine Führung über das Werksgelände der Rhenus, in der Zeit konnte die andere Klasse dem Vortrag von Frau Oettil über Ausbildungsbe-

rufe bei Rhenus folgen. Nach circa 45 Minuten wurde getauscht. Zum krönenden Abschluss ging es mit dem Bus weiter zum Hafenbeckenende. Hier wurden die Klassen vom Hafenmeister Jan Habegger begleitet. Eine Klasse ging mit ihm mit um sich etwas über die Geschichte des Hafens in Hanau anzuhören. Die andere Klasse folgte Hafenbetriebsleiter Jörg Krieger zum Außenbereich des Tanklagers von Oilkanking und erfuhr etwas über die Kapazitäten und Leistungsmöglichkeiten, aber nicht nur vom Tanklager sondern vom gesamten Hafen. Auch hier wurden dann die Gruppen getauscht damit alle auf dem gleichen Wissensstand waren. Um circa 15 Uhr ging es wieder mit dem Bus zurück nach Büdingen.

Der Gesamteindruck war, dass für jeden der Schüler etwas Interessantes dabei war. Ein großer Tenor der Schüler war, dass sie gerne ein Praktikum im Hanauer Hafen machen möchten. Die Ausbildungsmöglichkeiten in Büdingen und im Rest der Wetterau ist leider begrenzt und daher muss man den Schülern aufzeigen, dass es auch anderes geht.